



Technisches Merkblatt Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe)

Rajasil SIF:	anwendungsfertige, umweltfreundliche Silikatfarbe nach VOB/C DIN 18363 Abs. 2.4.1 (Dispersionssilikatfarbe) mit wasserabweisenden Eigenschaften.
Eigenschaften:	hervorragende Wasserdampf- und Kohlendioxid durchlässigkeit, problemlos zu verarbeiten, wasserabweisend, offenporig, keine Filmbildung
Anwendungsbereich:	<p>Auf tragfähigen mineralischen Untergründen. Aufgrund der hervorragenden Wasserdampfdiffusionseigenschaften und der wasserabweisenden Wirkung ist Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) besonders gut für die Anwendung im Sanierungsbereich, z. B. auf Rajasil Sanierputzen und Rajasil KP Kalkputzen, zu empfehlen.</p> <p>Bei der Anwendung im Sockelbereich ist eine zusätzliche Hydrophobierung mit Rajasil NIG (Nano Imprägnierung und Grundierung) zu empfehlen, technisches Merkblatt beachten. Auch als Egalisationsanstrich auf eingefärbten, mineralischen Oberputzen zum Erreichen eines einheitlichen Farbbildes einsetzbar, wie z.B. auf Heck STR (Strukturputzen), HECK ED (Edel- Dekor) oder anderen eingefärbten mineralischen HECK / Rajasil Oberputzen. Ebenfalls geeignet für HECK Dämmsysteme</p> <p>Nur auf vertikalen Flächen verwenden! Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.</p>
Zusammensetzung:	modifiziertes Kaliumsilikat, mineralische, anorganische Pigmente und Füllstoffe
Technische Daten:	$s_d < 0,01 \text{ m}$, $w < 0,1 \text{ kg} / (\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$, Farbtonbeständigkeit: A1 (Fb-Code gemäß BSF-Merkblatt 26)
Verbrauch:	<p>Die angegebenen Verbrauchszahlen sind Richtwerte. Der exakte Verbrauch ist durch einen Probeanstrich am Objekt zu ermitteln.</p> <p>Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) Grund- und Schlussanstrich, bei einmaligem Anstrich je nach Putzoberflächenbeschaffenheit ca. $0,25 \text{ l} / \text{m}^2$ Rajasil FIXATIV: Zusatz zur Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) ca. $0,03 \text{ l} / \text{m}^2$ Rajasil FIXATIV für Grundanstrich: je nach Saugfähigkeit des Untergrundes Zugabe maximal 20%</p>
Untergrund:	<p>Geeignet: Saubere, feste, ausblühungsfreie, mineralische Untergründe, z. B. Neuputze CS I bis IV nach DIN EN 998-1 (P I bis III nach DIN V 18 550) und Altputze, Ziegel, Kalksandsteine, Beton- und Faserzementflächen, eisenfreie Natursteine.</p> <p>Bei eisenhaltigen Natursteinen ist Rajasil SHF (Siliconharzfarbe) zu verwenden.</p> <p>Wann neue Putze gestrichen werden können, richtet sich nach der Art des vorhandenen Putzmörtels und der während der Erhärtungsphase des Putzmörtels herrschenden Witterung.</p> <p>Es sind folgende Durchschnittswerte zu beachten: Vorwiegend kalkgebundene Putze mind. 6 Wochen. Trasskalkputze mind. 4 Wochen. P II-Putze mind. 2 Wochen.</p> <p>Die Carbonatisierungstiefe muss mind. 2 mm betragen.</p> <p>Ungeeignet: Holz, Klinker, Kunststoff, Metall, Öl- und Lackfarbenanstriche sowie andere organische Altanstriche</p>
Untergrundvorbereitung:	<p>Glas, Metall, Keramikflächen, Natursteinverblendungen usw. unbedingt vor Beginn der Anstricharbeiten gut abdecken. Putzausbesserungen sollen mit Mörtel vorgenommen werden, der nach dem Erhärten dem vorhandenen Putz in seinen Eigenschaften entspricht (Saugfähigkeit, Festigkeit, Oberflächenstruktur). Die Carbonatisierungstiefe muss mind. 2 mm betragen.</p> <p>Neuputzstellen (Putzausbesserungen) und Sinterschichten sind generell mit handelsüblichem Fluat nach Herstellerangaben vorzubehandeln.</p> <p>Untergrund gründlich reinigen, z. B. mittels Druckwasserstrahlen, Trocknungszeit beachten.</p> <p>Bei Pilz-, Algen- und Moosbefall mit Rajasil FUNGIZID behandeln.</p> <p>Nicht mehr tragfähige Anstriche mechanisch entfernen.</p> <p>Natursteine müssen fest, trocken und ausblühungsfrei sein. Mit geeigneten Verfahren, gründlich, jedoch schonend reinigen. Nach eventuell durchgeführten Steinfestigungsmaßnahmen, z. B. mit Rajasil OH 100 (Steinfestiger OH 100), muss eine ausreichende Wartezeit eingehalten werden (ca. drei Wochen).</p> <p>Kalksandsteinmauerwerk muss für Sichtmauerwerk geeignet sein.</p> <p>Die Verfugung soll riss frei, jedoch nicht zu glatt sein.</p> <p>Beton- und Faserzementflächen ggf. von vorhandenen Trennmittelrückständen reinigen. (CO_2 Durchlässigkeit beachten)</p>
Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:	mindestens + 5 °C Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder auf sonnen aufgeheizten Untergründen verarbeiten. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.
Verarbeitung:	<p>Die einzelnen Anstriche können durch Streichen, Rollen oder Airless- Spritzen aufgebracht werden. Es sollte immer nur nach einer Methode gearbeitet werden, da zwischen den einzelnen Methoden - wenn z. B. an einer Fläche gestrichen und gerollt wird - Farbtonunterschiede auftreten können.</p> <p><i>Grundanstrich:</i> Bei normal saugenden, festen und noch nicht gestrichenen Untergründen wird Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) nach Bedarf, jedoch mit max. 10 % Rajasil FIXATIV verdünnt. Bei stark saugenden Untergründen wird Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) mit max. 20 % Rajasil FIXATIV verdünnt.</p>

Verarbeitung:	<p><i>Schlussanstrich:</i> Dieser ist frühestens 12 Stunden nach dem vorhergehenden Anstrich auszuführen. Für den Schlussanstrich und / oder Egalisationsanstrich wird Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) unverdünnt oder bei grober Putzstruktur bis max. 10 % mit Rajasil FIXATIV (Fixativ) verdünnt aufgetragen. Zur Bestimmung des richtigen Fixativanteils und Verbrauchs wird insbesondere bei Strukturputzen empfohlen, einen Probeanstrich anzulegen. Festgelegten Fixativanteil beibehalten, sonst Farbtonveränderungen! Die Anstricharbeiten dürfen nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Wind, Regen oder Nachtfrostgefahr ausgeführt werden, die üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten! Hohe Luftfeuchtigkeit verlängert die Trocknungszeit.</p>
Grundierung:	Eine Grundierung ist bei stark bzw. ungleichmäßig saugenden, absandenden, kreidenden Untergründen (z. B. alte Anstriche) erforderlich und wird mit Rajasil FIXATIV unverdünnt vorgenommen.
Grundanstrich:	Bei normal saugenden, festen und noch nicht gestrichenen Untergründen wird Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) nach Bedarf, jedoch mit max. 10 % Rajasil FIXATIV verdünnt. Bei stark saugenden Untergründen wird Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) mit max. 20 % Rajasil FIXATIV verdünnt.
Schlussanstrich:	Dieser ist frühestens 12 Stunden nach dem vorhergehenden Anstrich auszuführen. Für den Schlussanstrich und / oder Egalisationsanstrich wird Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) unverdünnt oder bei grober Putzstruktur bis max. 10 % mit Rajasil FIXATIV (Fixativ) verdünnt aufgetragen. Zur Bestimmung des richtigen Fixativanteils und Verbrauchs wird insbesondere bei Strukturputzen empfohlen, einen Probeanstrich anzulegen.
Trocknungszeit:	Zwischen jedem Arbeitsgang soll eine Trocknungszeit von mindestens 12 Stunden eingehalten werden.
Nachbehandlung:	Der frische Anstrich ist vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind, Regen und Frost ausreichend zu schützen.
Hinweise zu werkseitigen Einfärbungen:	<p>Rajasil SIF (Silikat- Fassadenfarbe) kann generell eingefärbt bzw. nach eingereichten Mustern abgestimmt werden. Wir empfehlen die Machbarkeit von Farbtönen ggf. vorab anzufragen. Vor Aufbringen des Anstriches ist es erforderlich, eine Musterfläche anzulegen und mit dem Farbton des Farbtonblockes oder dem gewünschten Sonderfarbton zu vergleichen. Ausführung und Verarbeitungsbedingungen, wie z. B. Art, Saugfähigkeit und Oberflächenstruktur des Untergrundes (siehe auch VOB DIN 18 363, Absatz 3.1.1), Witterungsbedingungen oder Umgebungsreflexe können zu Farbtonabweichungen führen. Bei Nachbestellungen sind immer das Datum der Erstbestellung, die Chargennummer sowie die Lieferschein- bzw. Rechnungsnummer anzugeben. Die Verwendung mineralischer Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton etwas abweichen. Es wird daher dringend empfohlen, für zusammenhängende Flächen nur Material der gleichen Lieferung zu verwenden. Farbtonabweichungen zum Farbtonblock bzw. nach eingereichtem Muster, die nach der Verarbeitung beanstandet werden, können nicht anerkannt werden. Auch Farbtonabweichungen, die auf die beschriebenen Sachverhalte zurückzuführen sind, stellen keinen Reklamationsgrund dar.</p>
Werkzeugreinigung:	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise:	Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse und Umwelteinflüsse, z. B. Atmosphärien (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben. Vor und während der Verarbeitung sowie bei der Trocknung auftretende Tauwasserbildung kann zu Fleckenbildung führen. Nur bei geeigneten Witterungsbedingungen arbeiten. Unter ungünstigen Voraussetzungen kann die Bildung von Mikroorganismen, z. B. Algen, nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar.
Sicherheitshinweise:	Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) enthält Kaliwasserglas und reagiert daher alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Augen und Haut schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.
Giscode:	M-SK01
Lagerung:	frostfrei und kühl im Originalgebinde, Lagerdauer nicht über 12 Monate.
Qualitätskontrolle:	laufende labormäßige Überwachung der Produktion



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
Thöläuer Straße 25
95615 Marktredwitz / Germany
T: +49 9231 802-330
F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com